

23.08.2025: Landesklasse – 1.ST

SV Einheit Bernburg – 1.FSV Nienburg 0:4 (0:2)

Nienburg wird Favoritenrolle gerecht, aber Einheit unter Wert geschlagen

Endlich war es soweit, die Sommerpause und die lange Vorbereitung waren vorbei und im Samstag stand im ersten Spiel der Landesklasse Staffel 3 wieder ein Altkreisderby an. Mit dem 1.FSV Nienburg war gleich ein ambitionierter Hochkaräter dieser Spielklasse an der „Töpferwiese“ zu Gast. Da wurden doch schnell wieder Erinnerungen wach, an die beiden Debakel in der vergangenen Saison gegen die Nienburger, damals noch in der Halleschen Staffel 5. Ein ähnliches Déjà-vu wollte man im Einheitlager auf keinen Fall wieder erleben.

So begann das sehr junge Bernburger Team, immerhin gehörten sechs 17 u. 18jährige A -Junioren zum Kader und neben den Routiniers Mathias Krug (37), Denys Haiduk (41) und Eric Käding (30) waren alle anderen aufgebauten Spieler auch erst maximal 25 Jahre alt, dieses erste Punktspiel auch sehr konzentriert. Dabei musste man auch noch auf wichtige Stammspieler, wie Marco Schule, Benjamin Kuhn oder auch Alexander Weber, verzichten.

Nienburg war zwar in den ersten Minuten erwartungsgemäß das spielbestimmende Team, aber Einheit stand vor allem im defensiven Bereich sehr sicher.

Das sollte sich aber nach einer Viertelstunde ändern. Dass Philipp Finze in der 16.Spielminute auf der Linksaußen Position völlig blank stand, war unerklärlich. So hatte er leichtes Spiel, drang in den Strafraum ein und bediente Denis Neumeister, der den Ball nur noch zum 0:1 einschieben brauchte.

Aber die Gastgeber wirkten keineswegs geschockt und hatten zwei Minuten später, nach Eingabe von Niklas Walcer, die Maurice Lorenz abschloss eine Ausgleichschance. Doch Nienburgs Keeper Tobias Held war zur Stelle. Fast im Gegenzug der Nienburger dann eine zu schwach geratene Rückgabe des ansonsten stark aufspielenden Krug auf seinen Torwart. Dieser wollte die Angelegenheit spielerisch lösen und den Ball über Finze lupfen. Doch der Versuch misslang leider und das 0:2 war fällig. Einfach den Ball mal nur ins Seitenaus befördern, sieht nicht so schön aus, aber es wird hier auch kein Schönheitspreis vergeben. Resümee nach den ersten 20 Minuten – sich gut verkauft, aber zwei halbe Eigentore geschluckt. Das erinnerte an erfolgreiche Vorbereitungsspiele, in denen man aber durch ähnliche Nachlässigkeiten genau solche Gegentore kassierte. Derartige Nachlässigkeiten gilt es dringend abzubauen.

Nach diesem zweiten Gegentor war es dann doch ein recht verteiltes Spiel, ohne die großen nennenswerten Aktionen bis zur Pause.

Nach der Pausenansprache sahen die ca. 150 Zuschauer ein noch engagierteres Einheitsteam, das in der 50.Spielminute die Großchance zum Anschlusstreffer hatte. Der wieder sehr fleißige Tim Walter hatte sich an der Grundlinie durchgesetzt und passte präzise zurück auf den im Strafraumzentrum freien Amin Homri. Doch dieser traf mit der Innenseite die Kugel nicht richtig, sodass dessen Abschluss als „Rückgabe“ gerade noch so auf der Torlinie geklärt wurde. Aber Einheit machte weiter, wobei die vielen eingesetzten jungen Spieler auch ihren Mann standen. Dann die 73. Spielminute - Doppelchance für Einheit, eine Flanke von William Kohl findet Wais Salehzada, dessen Kopfball aufs lange Eck gerade noch geklärt wurde. Den abgewehrten Ball nahm Kohl mittels Fallrückzieher, den Held gerade noch übers Gebälk lenken konnte. Eine tolle Szene der Einheitspieler, die doch nun ein Tor verdient gehabt hätten.

Anders dann die routinierten Gäste - 77.Spielminute, ihr Goalgetter Andreas Knop schließt einen Konter zum vorentscheidenden 0:3 ab - clever, wie eigentlich immer. Und zwei Minuten später, als wüsste man nicht um Knops Gefährlichkeit, machte er seinen Doppelschlag perfekt, mit einem Kopfball ins lange Eck, das 0:4. Die jungen Einheitspieler aber mühten sich weiter und hatten in der 82. Spielminute durch Kohl noch einmal eine Torchance. Doch seinen guten Abschluss aufs kurze Eck entschärfte der wachsame Held.

So blieb es beim verdienten Sieg für den 1.FSV Nienburg, der allerdings vielleicht um zwei Tore zu hoch ausfiel. Einheit, mit seiner jungen Mannschaft, enttäuschte nicht. Doch muss die Mannschaft noch viel an Erfahrung sammeln, um erfolgreich zu bestehen.

Nächsten Samstag steht in Plötzkau ein weiteres Derby an. Aber Männer, Ihr wisst, dieses Legionärsteam lag Euch schon immer. Also geht diese schwere Aufgabe mit einem gesunden Selbstbewusstsein an!!